

24. Jahrestagung der DeGEval – Gesellschaft für Evaluation e.V.
Session: Kommunikation, Nutzung und Einfluss von Evaluation(-sergebnissen) im
politischen und gesellschaftlichen Kontext
16. September 2021, online

Verständigung und Vermittlung in der Evaluation

Holger Bähr (Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg)
Dieter Filsinger (Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes, Saarbrücken)

Argumentation

- Ausgangspunkt
 - Unterschiedliche Logiken von Wissenschaft und Evaluation einerseits und Politik und Verwaltung andererseits
 - Evaluatoreninnen als intermediäre Instanz
- Fragestellung
 - Wie gelingt eine Vermittlung und Verständigung zwischen Evaluatoreninnen und Adressatinnen der Evaluationsergebnisse?
 - Wie lassen sich Distanz und Nähe zwischen den Evaluatoreninnen und den Adressatinnen ausbalancieren?
- These

Eine Vermittlung und Verständigung gelingt Evaluatoreninnen in der Rolle der ehrlichen Maklerin

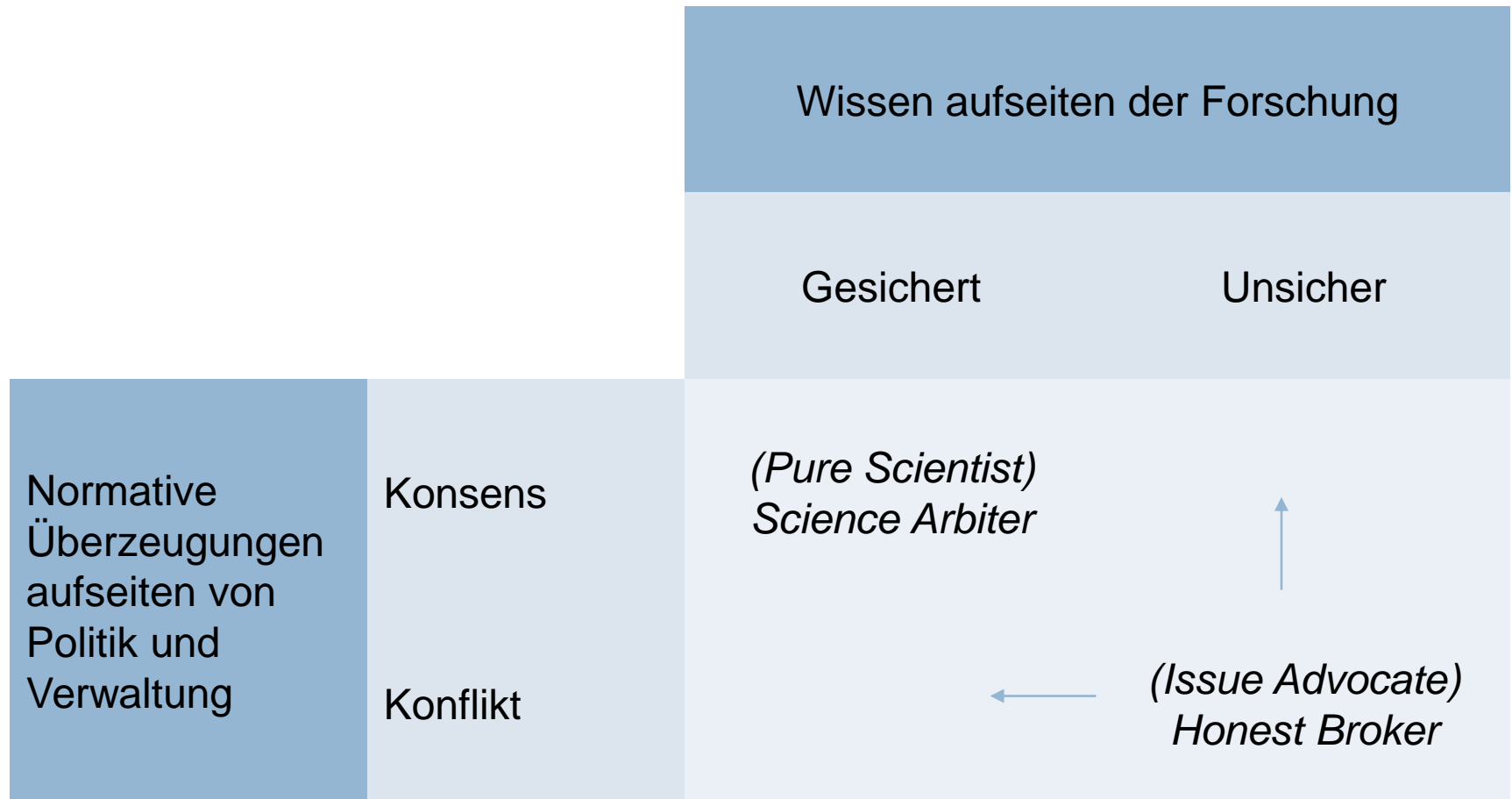
Vermittlung und Verständigung

- Nähe
 - Verwissenschaftlichung der Politik und Politisierung der Wissenschaft
 - Evidenzbasierte Politik und Politikberatung
 - Pragmatistisches Modell der Beziehung zwischen Experten und Entscheidungsträgerinnen
- Distanz
 - Wissenschaftliche Angemessenheit und politische Angemessenheit
 - Vorläufig gesichertes, unsicheres und riskantes Wissen
 - Technokratisches und dezisionistisches Modell der Beziehung zwischen Expertinnen und Entscheidungsträgern

Rollen von Evaluatorinnen

		Beziehung zwischen Evaluatorin und Auftraggeberin	
		Einseitig	Gegenseitig
Ziel und Rahmen einer Evaluation	Legitimation von Interessen	<i>Pure Scientist</i>	<i>Issue Advocate</i>
	Auswahl von Problemlösungen	<i>Science Arbiter</i>	<i>Honest Broker</i>

Geeignetheit der Rollen einer Evaluatorsin



Fazit

- **Evaluatorinnen als intermediäre Instanz**
 - Transparenz von Erkenntnissen
 - Nützlichkeit von Evaluationsergebnissen
 - Ehrliche Maklerin für Alternativen und Szenarien
- **Perspektiven und Handlungsbedingungen der Akteure**
 - Unsicherheit von Wissen auch bei Evidenzbasierung
 - Strategische Interessen und Legitimation
- **Kultur und Haltung**
 - Reziprozität
 - Kommunikation